

## Internetzugang und Nutzung in 2013

# Mehr als 60% der Personen in der EU28 nutzen täglich das Internet

## Einkommenssteuererklärung: meist genutzter E-Government Dienst

Einen Internetzugang zu haben und das Internet zu nutzen ist in der EU Bevölkerung weitverbreitet. Im Jahr 2013 hatten in der **EU28** 79% der Haushalte<sup>1</sup> Zugang zum Internet und 76% verfügten über eine Breitbandinternetverbindung, gegenüber 55% bzw. 42% der Haushalte im Jahr 2007. Die meisten Personen in der **EU28** nutzten das Internet regelmäßig: 62% der Personen nutzten es jeden oder fast jeden Tag und weitere 10% mindestens einmal pro Woche. Demgegenüber gaben 21% der Personen im Jahr 2013 an, noch nie das Internet genutzt zu haben, gegenüber 37% in 2007.

Zur Kommunikation mit Behörden oder öffentlichen Einrichtungen<sup>2</sup> (E-Government) nutzten 41% der Personen in der **EU28** im Jahr 2013 das Internet. Die Personen in der **EU28**, die über das Internet Kontakt mit Behörden hatten (E-Government Nutzer<sup>2</sup>), nannten folgende Gründe für diesen Kontakt: Einkommenssteuererklärungen (44% der E-Government Nutzer), Beantragungen von persönlichen Dokumenten (20%), Inanspruchnahme von Sozialleistungen (16%) und Einschreibungen an Hochschulen oder Universitäten (9%).

Diese Daten<sup>3</sup>, die von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**, veröffentlicht werden sind lediglich ein kleiner Teil der Ergebnisse der Untersuchung zur Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) in Haushalten und von Einzelpersonen in den **EU28** Mitgliedstaaten, **Island**, **Norwegen** und der **Türkei**. Neben Internetzugang und Nutzung sowie E-Government wird in der Erhebung eine Fülle von Indikatoren erhoben, wie z. B. mobile Internetnutzung, Einkaufen im Internet (E-Commerce) und andere Internetaktivitäten. Diese Ergebnisse werden zur Verfolgung der Ziele mehrerer politischer Initiativen der EU verwendet, insbesondere für die Digitale Agenda für Europa<sup>4</sup>.

### Internetzugang reicht von 54% in Bulgarien bis 95% in den Niederlanden

In den meisten Mitgliedstaaten war der Anteil der Haushalte mit Internetzugang im Jahr 2013 hoch, mit Anteilen von über 90% in den **Niederlanden** (95% der Haushalte), **Luxemburg** (94%), **Dänemark** und **Schweden** (je 93%). Die niedrigsten Anteile verzeichneten **Bulgarien** (54%), **Griechenland** (56%) und **Rumänien** (58%).

Eine Breitbandinternetverbindung ermöglicht eine höhere Geschwindigkeit beim Aufrufen von Webseiten und bei weiteren Internetaktivitäten. Im Jahr 2013 verfügte mindestens die Hälfte aller Haushalte in jedem Mitgliedstaat über eine Breitbandverbindung. **Finnland** (88%) verzeichnete den höchsten Anteil von Haushalten mit Breitbandverbindung, gefolgt von **Dänemark**, den **Niederlanden**, **Schweden** (im Jahr 2012) und dem **Vereinigten Königreich** (je 87%) sowie **Deutschland** (85%).

## **Mehr als 80% der Personen in Dänemark, den Niederlanden, Luxemburg und Schweden nutzen täglich das Internet**

In den meisten Mitgliedstaaten nutzte die Mehrzahl der Personen das Internet jeden oder fast jeden Tag, wobei sich die höchsten Anteile im Jahr 2013 in **Dänemark** (84% der Personen), den **Niederlanden** (83%), **Luxemburg** (82%), **Schweden** (81%), **Finnland** (80%) und dem **Vereinigten Königreich** (78%) fanden. Die höchsten Anteile derjenigen, die angaben, das Internet mindestens einmal pro Woche, jedoch nicht täglich zu nutzen, wurden in der **Tschechischen Republik** (16%), **Estland**, **Irland** und **Österreich** (je 14%) verzeichnet. Rund ein Drittel oder mehr der Personen in **Rumänien** (42%), **Bulgarien** (41%), **Griechenland** (36%), **Italien** (34%), **Portugal** (33%), **Zypern** und **Polen** (je 32%) hatten noch nie das Internet genutzt, während dieser Anteil in sechs Mitgliedstaaten weniger als 10% betrug.

## **E-Government Dienste werden am meisten in den Nordischen Mitgliedstaaten und den Niederlanden genutzt**

Mehr als die Hälfte aller Personen in **Dänemark** (85%), den **Niederlanden** (79%), **Schweden** (78%), **Finnland** (69%), **Frankreich** (60%), **Luxemburg** (56%), **Österreich** (54%) und **Slowenien** (52%) gaben 2013 an, dass sie das Internet genutzt haben, um mit Behörden oder öffentlichen Einrichtungen in Kontakt zu treten.

Bei den E-Government Nutzern war im Jahr 2013 das Einreichen elektronischer Steuererklärungen einer der Hauptgründe für den Kontakt mit Behörden, wobei die höchsten Anteile in **Estland** (82% der E-Government Nutzer), **Dänemark** (74%), **Litauen** (70%) und **Portugal** (69%) verzeichnet wurden. Weitere wichtige Gründe waren die Beantragung persönlicher Dokumente, mit den höchsten Anteilen in **Luxemburg** (39%), **Spanien** und **Malta** (je 34%), **Schweden** (31%) und **Griechenland** (30%), sowie die Inanspruchnahme von Sozialleistungen, mit den höchsten Anteilen in **Schweden** (32%), **Frankreich** (30%), **Rumänien** und **Slowenien** (je 27%). Die höchsten Anteile von E-Government Nutzern, die Webseiten zwecks Einschreibungen bei Hochschulen oder Universitäten benutzt haben, gab es in **Slowenien** (24%), **Bulgarien** (23%) und **Italien** (21%).

1. Die Erhebung erstreckte sich auf Haushalte mit mindestens einer Person im Alter von 16-74 Jahren und Einzelpersonen im Alter von 16-74 Jahren. In den meisten Ländern wurde sie im zweiten Quartal 2013 durchgeführt. Die Haushalte wurden nach dem Internetzugang der einzelnen Haushaltsmitglieder von zu Hause aus gefragt. Einzelpersonen wurden über die Häufigkeit der Internetnutzung und über Internetaktivitäten befragt, welche sie in den letzten drei Monaten vor der Erhebung, oder in den letzten zwölf Monaten für Kommunikation mit Behörden, von zu Hause oder einem anderen Ort ausgeführt haben.
2. **Behörden und öffentliche Einrichtungen** bezieht sich sowohl auf öffentliche Dienststellen, als auch auf Verwaltungsaktivitäten, wie bspw. in Bezug auf Steuererklärungen, soziale Sicherung, öffentliche Gesundheit oder öffentliche Bildung. Es können Behörden auf lokaler, regionaler oder staatlicher Ebene sein. **E-Government Nutzer** sind Personen, die Webseiten öffentlicher Behörden und Einrichtungen nutzten, um Informationen abzufragen, Formulare herunterzuladen und ausgefüllt zurückzusenden.
3. Weitere Informationen im kostenfreien "Statistics Explained" Artikel auf der Eurostat Webseite (nur in englischer Sprache) [http://epp.eurostat.ec.europa.eu/statistics\\_explained/index.php/Internet\\_use\\_statistics\\_%E2%80%93\\_individuals](http://epp.eurostat.ec.europa.eu/statistics_explained/index.php/Internet_use_statistics_%E2%80%93_individuals)  
Der vollständige Datensatz ist unter <http://ec.europa.eu/eurostat/ict> im „Themenbezogenen Abschnitt“ unter der Rubrik „Daten“ zu finden.
4. Der Fragebogen 2013 zu "IKT Nutzung in Haushalten und von Einzelpersonen" beinhaltet eine Reihe von speziellen Fragen zur Kommunikation von Personen mit Behörden (E-Government). Die Erhebung von Statistiken zu E-Government werden im Rahmen des "Digital Agenda Scoreboard" gefordert. Für weitere Informationen zur Digitalen Agenda für Europa siehe [http://ec.europa.eu/information\\_society/digital-agenda/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/information_society/digital-agenda/index_de.htm)

Herausgeber: **Eurostat Pressestelle**

**Julia URHAUSEN**  
Tel: +352-4301-33 444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)

Eurostat Pressemitteilungen im Internet:  
<http://ec.europa.eu/eurostat>

Weitere Informationen zu den Daten erteilen:

**Heidi SEYBERT**  
Tel: +352-4301- 37 416  
[heidi.seybert@ec.europa.eu](mailto:heidi.seybert@ec.europa.eu)

**Petronela REINECKE**  
Tel: +352-4301- 31 424  
[petronela.reinecke@ec.europa.eu](mailto:petronela.reinecke@ec.europa.eu)

## Internetzugang in Haushalten & Häufigkeit der Internetnutzung von Personen, 2013, %

	% der Haushalte mit:		Häufigkeit der Internetnutzung (% der Personen)*		
	Internetzugang	Breitband- verbindung	Täglich oder fast täglich	Mindestens einmal pro Woche, aber nicht täglich	Noch nie genutzt
<b>EU28**</b>	<b>79</b>	<b>76</b>	<b>62</b>	<b>10</b>	<b>21</b>
<b>Belgien</b>	80	79	68	12	15
<b>Bulgarien</b>	54	54	43	9	41
<b>Tschech. Republik</b>	73	69	54	16	17
<b>Dänemark</b>	93	87	84	6	4
<b>Deutschland</b>	88	85	68	11	13
<b>Estland</b>	80	79	63	14	16
<b>Irland</b>	82	67	61	14	18
<b>Griechenland</b>	56	55	47	9	36
<b>Spanien</b>	70	69	54	12	24
<b>Frankreich</b>	82	78	66	12	14
<b>Kroatien</b>	65	64	53	10	29
<b>Italien</b>	69	68	54	2	34
<b>Zypern</b>	65	64	53	9	32
<b>Lettland</b>	72	70	60	11	22
<b>Litauen</b>	65	64	53	12	29
<b>Luxemburg</b>	94	70	82	11	5
<b>Ungarn</b>	71	71	62	9	24
<b>Malta</b>	79	79	59	7	28
<b>Niederlande</b>	95	87	83	9	5
<b>Österreich</b>	81	80	63	14	16
<b>Polen</b>	72	69	47	13	32
<b>Portugal</b>	62	62	48	10	33
<b>Rumänien</b>	58	56	32	13	42
<b>Slowenien</b>	76	74	58	11	23
<b>Slowakei</b>	78	70	61	13	15
<b>Finnland</b>	89	88	80	9	6
<b>Schweden**</b>	93	87	81	11	4
<b>Ver. Königreich</b>	88	87	78	9	8
<b>Island</b>	96	95	91	5	(3)
<b>Norwegen</b>	94	88	85	8	(3)
<b>Türkei</b>	49	46	30	10	51

\* Addiert sich nicht auf 100%. Der Anteil der Personen, die das Internet weniger als einmal pro Woche, bspw. einmal im Monat, nutzen ist in der Tabelle nicht aufgeführt.

\*\* Breitbandverbindung: Daten für 2012 anstatt 2013 für Schweden; EU28 beinhaltet keine Daten für Schweden

( ) Daten mit verringerter Zuverlässigkeit auf Grund der geringen Anzahl der Antworten

## Nutzung von E-Government von Personen für private Zwecke, 2013

	Personen, die über das Internet Kontakt mit Behörden hatten	Gründe der Kontaktaufnahme*:			
		Einkommenssteuererklärung	Anforderung persönlicher Dokumente	Inanspruchnahme von Sozialleistungen	Einschreibung bei Hochschulen oder Universitäten
	% der Personen	% der E-Government Nutzer			
<b>EU28**</b>	<b>41</b>	<b>44</b>	<b>20</b>	<b>16</b>	<b>9</b>
<b>Belgien</b>	50	52	17	10	5
<b>Bulgarien</b>	23	50	5	8	23
<b>Tschech. Rep.</b>	29	21	11	4	(2)
<b>Dänemark</b>	85	74	18	19	4
<b>Deutschland</b>	49	35	9	9	3
<b>Estland</b>	48	82	19	7	7
<b>Irland</b>	45	25	26	7	8
<b>Griechenland</b>	36	63	30	23	8
<b>Spanien</b>	44	44	34	20	16
<b>Frankreich</b>	60	57	22	30	12
<b>Kroatien</b>	25	:	:	:	:
<b>Italien</b>	21	27	15	13	21
<b>Zypern</b>	30	21	8	11	(5)
<b>Lettland</b>	35	41	8	8	(2)
<b>Litauen</b>	34	70	9	8	3
<b>Luxemburg</b>	56	39	39	20	12
<b>Ungarn</b>	37	38	20	12	8
<b>Malta</b>	32	(12)	34	(9)	17
<b>Niederlande</b>	79	57	17	18	7
<b>Österreich</b>	54	60	15	10	6
<b>Polen</b>	23	51	9	(3)	6
<b>Portugal</b>	38	69	14	16	7
<b>Rumänien</b>	5	54	25	27	u
<b>Slowenien</b>	52	42	12	27	24
<b>Slowakei</b>	33	28	12	10	11
<b>Finnland</b>	69	56	19	20	15
<b>Schweden</b>	78	59	31	32	14
<b>Ver. Königreich</b>	41	18	29	10	7
<b>Island</b>	81	75	15	8	26
<b>Norwegen</b>	76	66	17	17	14

: Daten nicht verfügbar

( ) Daten mit verringerter Zuverlässigkeit auf Grund der geringen Anzahl der Antworten

u Daten nicht zuverlässig auf Grund der geringen Anzahl der Antworten oder niedriger Antwortrate

\* Mehrfachnennungen möglich

\*\* Gründe der Kontaktaufnahme: ohne Daten für Kroatien